©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Nomenklatorische Notizen zu *Cicindela*

(*Coleoptera*)

Von F. A. Schilder

Universität Halle

W. Horn ist stets für die strikte Anwendung der Internationalen Regeln der Zoologischen Nomenklatur eingetreten; er hat daher auch in seinen taxonomischen Studien an Cicindeliden konsequent manche Namensänderung durchgeführt, selbst wenn dabei infolge Aufdeckung älterer Synonyma[1]) oder Homonyma[2]) alteingebürgerte Namen sogar paläarktischer Arten durch ungewohnte Bezeichnungen ersetzt werden mußten, oder gar die Möglichkeit von Mißverständnissen[3]) geschaffen wurde. Dabei hat W. Horn alle Kategorien seiner quaternären Nomenklatur als nomenklatorisch gleichwertig betrachtet und daher die Nomenklaturregeln nicht nur auf Species und Subspecies angewandt, sondern auch auf die den letzteren taxonomisch untergeordneten „aberrationes" ausgedehnt[4]), m. E. mit Recht, da letztere großteils räumlich begrenzte „Rassen" oder (wohl mutativ entstandene) „Lokalformen" innerhalb weiter verbreiteter „Subspecies" darstellen und damit nomenklatorisch als „Unterarten" gewertet werden müssen. W. Horns eigentliche „Subspecies" sind wohl z. T. als „Prospecies" im Sinne meiner Biotaxonomie[5]) zu betrachten, wenn sie nicht gar z. T. als eigene Species aufgefaßt werden sollten[6]).

W. Horn war daher besonders in seinen zusammenfassenden Werken von 1905 (System. Index Cicind.), 1908—15 (Gen. Insect., 82 A—C), 1926 (Coleopt. Catal., **86**) und 1938 (Ent. Beih., **5**:29—54) immer bestrebt, noch stehen gebliebene nomenklatorische Regelwidrigkeiten zu berichtigen; wenn ihm trotz allem noch einige Unstimmigkeiten entgangen sind, so möge mir gestattet sein, W. Horns diesbezügliche Bestrebungen fortzuführen und auf einige nomenklatorische Probleme innerhalb des „Genus" *Cicindela* hinzuweisen — mir, der ich mich seit 1908 wenn auch in sehr großen Intervallen mit *Cicindela* beschäftigt habe (erste Publikation 1910!), zu W. Horn als dem ersten „Chef" in meiner zoologischen Laufbahn in Verehrung aufblicke (Assistent am Entom. Museum 1922/23) und in Kürze eine vor Jahren begonnene Studie über die Zoogeographie und über die Evolution der Zeichnung bei *Cicindela* abzuschließen gedenke.

[1]) Vgl. vor allem *Cicindela nitida* pro *tricolor*, *C. arenaria* pro *literata* sowie die noch zu besprechende *C. altaica* pro *songorica*.

[2]) Vgl. vor allem *C. japana* pro || *japonica* und *C. granulata* pro || *burmeisteri*.

[3]) Vgl. besonders *C. circumdata*, deren Name früher auf die westliche Unterart bezogen wurde, nunmehr aber die östliche Rasse bezeichnet.

[4]) Vgl. die Umbenennung von *C. discreta* || *reducta* in *reductula* (1915, Gen. Ins., 82 C: 298), die als 1) nur als „aber." aufgefaßt wird, im Gegensatze zu I. (= „subsp.") *rectefasciata*.

[5]) F. A. Schilder, Einführung in die Biotaxonomie, p. 14, Jena, 1952.

[6]) Vgl. die Auflösung der Mammut-Species *C. hybrida* mit 18 „Rassen" (W. Horn, 1926) in fünf anatomisch trennbare Arten durch Mandl, 1935.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.3.3.312-319

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

a) Namensänderungen wegen objektiver Homonymie[1])

Cicindela gigantea Raffray 1885 ist durch die als *Cicindela* beschriebene, jetzt als Synonym zu *Manticora tuberculata* gestellte *gigantea Thunberg* 1781 präokkupiert; da kein jüngeres Synonym zur Verfügung steht, schlage ich für RAFFRAYS „totgeborenes" Homonym *Cicindela* ***gigantula*** nov. nom. vor, wobei ich W. HORNS wohlbegründetem Streben, neue Namen in tunlichster Anlehnung an die früher gebräuchlichen aufzustellen, Folge leiste.

Auch *Cicindela viridis Raffray* 1882 ist durch die als *Cicindela* aufgestellte heutige *Odontochila smaragdula viridis Dejean* 1831 präokkupiert; für sie schlage ich *Cicindela* ***viridipennis*** nov. nom. vor.

Ebenso ist *Cicindela ornata Fleutiaux* 1898 durch *Cicindela ornata Klug* 1834 präokkupiert, die jetzt als Synonym zu *Prothyma festiva* angesehen wird; sie sei in *Cicindela* ***ornatipennis*** nov. nom. umbenannt.

Odontochila angustata Dejean 1825 wurde als *Cicindela* beschrieben; daher ist der Artname durch *Cicindela angustata Fischer* 1824 präokkupiert: hier schlage ich den Namen *Odontochila* ***horni*** nov. nom. vor, da W. HORNS Name in dieser Gattung noch nicht verwandt worden ist.

FABRICIUS hat 1798 (Ent. Syst. Suppl. p. 61—62) irrtümlicherweise gleich zwei neue *Cicindela*-Arten *obscura* genannt: eine „nordamerikanische" (= *germanica* var.) und eine „indische" (d. i. eine *Prothyma* von Mauritius); gleich danach erkannte er jedoch diese „Homonymie" und taufte daher die als zweite beschriebene „indische" Art im alphabetischen Index auf p. 14 mit den Worten „forte *Oculata* vocanda" um; später scheint FABRICIUS diese Umbenennung vergessen zu haben, da er 1801 die „indische" *obscura* nochmals in *funesta* umtaufte. Der Name *obscura* darf daher nur für die *germanica*-Form verwendet werden und *Prothyma obscura* ist in *oculata Fabricius* 1798 umzubenennen. Da durch diese bisher allen Autoren entgangene eindeutige Notiz im Index *Cicindela oculata Chaudoir* 1843 präokkupiert ist, muß letztere *pierroni Fairmaire* 1880 genannt werden.

Schon LINNÉ 1758 beschrieb einen gemeinen *Elaphrus* als *Cicindela riparia*; der gleiche, von DEJEAN 1822 für die alpine *hybrida*-Rasse aufgestellte Name ist also ein totgeborenes Homonym und muß durch *transversalis Dejean* 1822 ersetzt werden. Ebenso ist *Cicindela flavipes Putzeys* 1880 durch die Carabide *Cicindela flavipes Linné* 1761 präokkupiert und in *nubifera Quedenfeldt* 1883 umzubennen, ferner *Cicindela pusilla Say* 1817 in *terricola Say* 1824, da SCHREBER 1759 unseren *Notrophilus aquaticus* als *Cicindela pusilla* beschrieben hatte (vgl. GMELIN 1788, Syst. Nat., 13. ed., p. 1925).

[1]) Vgl. R. RICHTER, Einführung in die Zoologische Nomenklatur, 2. ed., p. 195ff., Frankfurt a. M., 1948.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.3.3.312-319

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Cicindela cylindricollis Dejean 1825 ist auch ein totgeborenes Homonym, da FABRICIUS schon 1798 unter diesem Namen eine Carabide aus Marokko beschrieben hatte; ich schlage vor, als Artnamen einstweilen *luteomaculata Chaudoir* 1860 zu verwenden, da es mir zweifelhaft erscheint, daß diese wirklich als „Unterart" abtrennbar ist.

Ebenso beschrieb FABRICIUS 1798 eine indische Carabide als *Cicindela cyanocephala*; *Cicindela purpurea cyanocephala Varas* ist also präokkupiert und trotz W. HORN (1930, Trans. Amer. ent. Soc., **56**:80) wohl mit *splendida Hentz* 1830 zu vereinigen, also nicht umzubenennen.

Cicindela flavopunctata Chevrolat 1834 ist wohl durch *Cicindela flavopunctata Audouin* 1832 (ein Synonym zu *C. bicolor haemorrhoidalis Wiedemann*) präokkupiert; der Name wäre dann durch *Cicindela humeralis Chevrolat* 1841 zu ersetzen, und diese Bezeichnung der häufigsten Form der Art als „aber." zum nomenklatorisch älteren Namen *ocellata Klug* 1834 zu stellen, welcher sich auf eine seltenere Abweichung mit reduzierter Zeichnung bezieht und jetzt Artname werden sollte.

Aus der von W. HORN 1926 (Col. Cat., **86**:164) gegebenen Synonymie von *Cicindela versicolor MacLeay* ist zu vermuten, daß MACLEAYS „Annulosa Javanica" (1825) früher erschienen sind als DEJEANS „Spécies général" vol. 1 (1825). Daher ist die als *Cicindela* beschriebene heutige *Prothyma versicolor Dejean* 1825 durch *Cicindela versicolor Mac Leay* 1825 präokkupiert und ihr Name in *Prothyma erythrocnema Chaudoir* 1850 zu ändern; *erythrocnema* tritt als subsp. zu *P. concinna Dejean* 1831, die als frühere *versicolor*-Rasse nunmehr der Species den Namen gibt. — Sollte sich jedoch erweisen, daß DEJEANS Werk von 1825 früher erschien als das von MAC LEAY, dann müßte die bisherige Nomenklatur bei *Prothyma* unverändert bleiben, aber *Cicindela versicolor Mac Leay* 1825 in *superba Kollar* 1836 umgetauft werden, da das ältere Synonym *elegans Dejean* 1825 durch *C. elegans Fischer* 1824 präokkupiert ist.

Auch *Cicindela ramosa* BRULLÉ 1837 wäre als präokkupiert zu betrachten, wenn GISTLS „Systema Insectorum" vol. 1 (1837) früher als BRULLÉS Beschreibung seiner *ramosa* erschienen sein sollte; denn GISTL verwandte den MS-Namen „*C. ramosa Melsheim* Cat. p. 46" zur Bezeichnung seiner *Cicindela purpurea* var. *β*, die wohl als „Unterart" im Sinne der Nomenklaturregeln aufzufassen sein dürfte.

Wenn die schwarze, reduziert gezeichnete Form von *Cicindela longilabris Say*, deren Verbreitungsgebiet von der Nominatform wesentlich abweicht, sich als benennungswürdige Unterart erweisen sollte, dann müßte der bisher für diese Variante gebräuchliche Name *montana Leconte* 1861 geändert werden, da er bereits 1825 von CHARPENTIER für eine *hybrida riparia*-Form der Pyrenäen vergeben wurde; für die amerikanische *montana* stünde aber wohl einer der von CASEY für nahestehende Formen erteilten Namen zur Verfügung.

Wenn sich W. HORN durch Neubenennung der präokkupierten *Cicindela discreta* „aber." *reducta* (s. o. Anm. 4) auf den Standpunkt stellte, daß auch die quaternär benannten Formen den Nomenklaturregeln unterworfen sind, dann hätte er nicht 1938 (Ent. Beih., **5**) einige bereits früher

DOI: 10.21248/contrib.entomol.3.3.312-319

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

als Synonyma eingezogene präokkupierte Namen wieder als benannte „ab." abbilden sollen, ohne sie umzutaufen; es handelt sich da um Tafel 59:17 (*imperfecta*), 65:1 (*atava*), 67:3 (*bipunctata*), 67:11 (*oberthüri*), 73:12 (*tenuicincta*) und 86:20 (*albina*). Aber auch schon 1926 (Col. Cat., 86: 278) führte W. Horn die durch Fabricius 1798 präokkupierte *Cicindela obscura Say* 1818 als 5. Unterart von *C. scutellaris Say* an, ohne sie umzubenennen, obwohl er schon 1915 (Gen. Ins., 82C:380, Anm. 1) richtig bemerkte, daß der Name präokkupiert wäre, wenn man die Form für „benennenswert" halten würde. Tatsächlich scheint es sich aber bei allen diesen genannten „aber." nur um sporadisch vorkommende extreme Zeichnungsvarianten zu handeln, die keine lokalisierten Unterarten 2. Grades darstellen und daher weder zu benennen noch umzubenennen sind.

Auch die von W. Horn als präokkupiert erkannte *Cicindela dohrni Dokhturow*, 1887 (nec *Motschulsky*, 1857) braucht nicht umbenannt zu werden, da es sich offensichtlich um ein Artefakt handelt (vgl. W. Horn, 1915, l. c., p. 410; 1938, l. c., p. 11); und auch *Cicindela latecincta White* 1846, eine auf die Südinsel von Neuseeland beschränkte Subspecies von *C. tuberculata Fabricius*, darf nicht umbenannt werden, weil der Name *Cicindela latecincta* von Gould, 1834 nicht als Artname aufgestellt, sondern nur als Synonym zu *C. formosa generosa Dejean* genannt wurde, wie später von letzterem (1837) der MS-Name *latecincta Leconte*.

b) Namensänderungen wegen älterer Synonyma

Cicindela fimbriata Dejean 1831 ist nach W. Horn ein älteres Synonym von *dongalensis Klug* 1832 und hat zweifellos an die Stelle des letzteren eingebürgerten Namens zu treten, falls W. Horns Datierung der „Symb. Phys. Dec. 3" mit 1832 (vgl. 1915, l. c., 266, 358; 1926, l. c., 142, 252 u. a.) richtig und die mit 1829 (vgl. Fleutiaux, 1892, Cat. syst. Cic., 76) falsch ist.

Cicindela clypeata Fischer 1821 ist nach der von Roeschke 1891 (in: W. Horn & Roeschke, Monogr. pal. Cic., 59) wiedergegebenen Beschreibung zweifellos eine *C. decempustulata Ménétriés* 1848; W. Horn stellt auch 1915 (l. c., 338) und 1926 (l. c., 223) den — unberechtigterweise in *clipeata* „emendierten" — Namen ohne ein Fragezeichen in die Synonymie von *decempustulata*: der letztere Name sollte daher dem älteren *clypeata* weichen, falls man sich nicht zur Rettung des eingebürgerten Namens zu einer „Umgehung der Gesetze" entschließen sollte, nämlich die Identität von *clypeata* dennoch in Zweifel zu ziehen — dann müßte dies aber auch in der Synonyma-Liste klar zum Ausdruck gebracht werden.

Cicindela chalceola Bates 1872 wurde von W. Horn seit 1905 als Synonym von *C. cribrata argentina Lynch* 1878 aufgeführt (vgl. 1926, l. c., 303); da der Name *chalceola* nicht präokkupiert ist, muß er an Stelle des jüngeren Namens der Subspecies, *argentina*, treten.

Cicindela nigrita Dejean 1825 aus Corsica ist eine schwarze Variante von *C. campestris corsicana Roeschke* 1891; W. Horn erkannte dieser „sporadischen Gebirgsform?" nicht einmal den Rang einer „aber." zu, *nigrita* ist also ein älteres Synonym von *corsicana* und hat daher zur Bezeichnung

DOI: 10.21248/contrib.entomol.3.3.312-319

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

der *corsicana*-Rasse verwendet zu werden![1]) Zu *C. campestris nigrita* (syn.: *corsicana*) tritt *C. saphyrina Gené* 1836 als Name einer lokalen Unterrasse hinzu; auch dieser Name würde vor *corsicana* den Vorrang als Subspeciesname haben, wenn der ältere Name *nigrita* nicht verfügbar wäre!

Als W. Horn 1938 (Ent. Beih., **5**:42) die *Cicindela sumatrensis imperfecta* W. Horn 1894 (nec Leconte 1851) in *imperfectula* umtaufte, war ihm entgangen, daß diese Form bereits von Heynes-Wood & Dover 1928 (Cat. Ind. Ins., **13**:118) wegen Homonymie in *fowleri* umgetauft worden war; der letztere Name ist daher allein gültig.

Die Regel, daß der nomenklatorisch älteste Unterartname zur Bezeichnung der Species verwendet werden muß, hat natürlich auch für die Unterarten 2. Grades zu gelten: die „subsp." trägt den Namen der ältesten „aber."! Daher ist es unzulässig, wenn W. Horn der *Cicindela ritchiei simulans Bedel* 1895 die „aber." *leucosticta Fairmaire* 1858 unterordnet (1926, l. c., 258; 1938, l. c., 48 werden nur *ritchiei* und die ab. *leucosticta* abgebildet), ebenso der *C. rufiventris reducens W. Horn* 1915 die „aber." *hoegeana W. Horn* 1897 und der *C. hamata lacerata Chaudoir* 1854 die „aber." *pallifera Chaudoir* 1852. Hier muß stets der ältere Name zur Bezeichnung der Subspecies und der jüngere für eine dazugehörige Aberratio verwendet werden!

c) Wiederherstellung früherer Namen

Cicindela songorica Mannerheim 1846 wurde von W. Horn auch noch 1938 (Ent. Beih., **5**: 46) *altaica Gebler* genannt, obwohl Mandl 1936 (Arb. morph. tax. Ent., **3**:22) dargelegt hatte, daß *altaica Gebler* 1828 keine *songorica* sein kann, sondern erst *altaica* || *Motschulsky* 1845 auf diese Art zu beziehen ist; da Mandls Vorschlag, *songorica* nunmehr „*altaica Gebler & Motschulsky*" zu nennen, nomenklatorisch indiskutabel erscheint, ist kein Grund vorhanden, warum der alte Name *songorica* nicht wieder eingeführt werden sollte.

Die Inselrasse von *Cicindela aphrodisia Baudi* 1864 heißt bei W. Horn 1915, 1926 und sogar 1931 (Bull. Soc. ent. Egypte, 1931: 160) *panormitana Ragusa* 1906; der dort überall als Synonym genannte ältere Name *lugens Ragusa* 1881 wird von W. Horn erst 1938 (l. c. 48) als Name der Unterart gebraucht. Aus der Autor-Angabe „*Dahl*" bei Ragusa 1881 (vgl. W. Horn, 1891, Monogr. pal. Cic., 158) vermute ich, daß Ragusa überhaupt keine neue *lugens* aufstellen, sondern nur den von Dejean 1831 und Gistl 1837 für die sizilianische schwarze „Varietät" (d. i. Unterart!) von *littoralis* mit kürzeren Flügeldecken(!) gebrauchten Namen *lugens Dahl* wiederbeleben wollte, unter welchem beide Autoren trotz entgegengesetzter Auf-

[1]) Daß die überwiegende Mehrzahl der *corsicana* grün und nicht „nigrita" sind, ist vom nomenklatorischen Standpunkte bedeutungslos; auch die Artnamen *C. tranquebarica Herbst* 1806 (aus Nordamerika) und *guineensis W. Horn* 1892 (aus Neuguinea, nicht Guinea!) sind sachlich unrichtig und dennoch gültig!

DOI: 10.21248/contrib.entomol.3.3.312-319

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

fassung W. Horns (1891, l. c., 161; 1915, l. c., 356; 1926, l. c., 249) m. E. offensichtlich eine *aphrodisia*-Form verstanden haben; daher ist *panormitana* in *lugens Dejean* 1831 umzunennen und *lugens* wird zum Artnamen, die jüngere *aphrodisia* zum Namen der syrischen Unterart! Andernfalls müßte der Name *panormitana Ragusa* 1906 beibehalten werden, weil der Name *lugens* vor Ragusa 1881 schon zweimal vergeben wurde: von Dejean 1831 für die nach W. Horn zu *lunulata* gehörende „Varietät" (d. i. Unterart!) und von Klug 1834 für eine amerikanische Art, deren auch von W. Horn bis 1905 (Syst. Index Cic., 21) beibehaltener Name *lugens* von ihm erst später (1915, l. c., 381) — trotz „Seiten-Priorität"! — zugunsten von *aterrima Klug* 1834 eingezogen wurde. Wenn also *lugens Klug* 1834 wegen Homonymie mit *lugens Dejean* 1831 fallen mußte, dann kann *lugens* nur dann an Stelle von *panormitana* treten, wenn *lugens* (im Sinne von Ragusa 1881) auf Dejean 1831 zurückdatiert werden kann.

Die Umbenennung von *Cicindela octogramma fabricii W. Horn* 1894 in *fabriciana* W. *Horn* 1915 erscheint mir überflüssig, da der Name *Cicindela* var. *fabriciusi Beuthin* 1892 kaum als Homonym von *fabricii* aufgefaßt werden kann, überdies auch von W. Horn nicht in *fabricii* „emendiert" wurde.

Als Autor von *Cicindela equestris soa* und *C. grandidieri* hat Künckel 1887 und nicht erst Alluaud 1902 zu gelten, da nach Opinion 1 (Abs. a 2) zu Artikel 25 der Internationalen Nomenklaturregeln eine Abbildung zur Kennzeichnung einer neuen Art ausreicht (wenigstens vor 1931!); ebenso von *C. regalis maheva* bereits Künckel 1887 und nicht erst der revidierende und restringierende Autor Fairmaire 1897.

d) Wiederherstellung der ursprünglichen Schreibweise

Nach Artikel 19 der Internationalen Nomenklaturregeln ist die ursprüngliche Schreibweise eines Namens beizubehalten[1]); es besteht daher keine Berechtigung, Artnamen wie *Cicindela sylvatica*, *sylvicola* und *clypeata* mit *i* statt *y* zu schreiben, die ursprüngliche Zahl der *t* in *littoralis*, *littorea*, *literata* usw. aus philologischen Gründen zu ändern, sowie das zweite Schluß-*i* bei Dedikationsnamen zu unterdrücken, falls es bei Aufstellung des Namens vom Autor hinzugefügt wurde[2]), wie z. B. bei Dejeans *Cicindela dumolinii*, *gyllenhalii*, *hentzii* (s. u.), *klugii*, *luxerii*, *vigorsii* u. a. Auch *C. durvillei Dejean* 1831 hätte nicht in *d'urvillei*, geschweige denn in *urvillei* geändert werden dürfen (W. Horn, 1926, l. c., 178, 196). Auch die seit über einem Jahrhundert übliche „Emendierung" von *Cicindela upsilon Dejean* 1825 (und 1837!) in *ypsilon* ist unzulässig (es gibt ja auch ein „kleines u"!), die von W. Horn (und auch mir selbst in anderen Tiergruppen!) vorgenommene Änderung von Dedikationsnamen wie *Cicindela doriae*, *feae*, *loriae*, *spinolae* usw. in *doriai*, *feai* usw. hätte nur mit Zu-

[1]) Über die Auslegung dieses Artikels vgl. R. Richter, Einführung in die Zoologische Nomenklatur, 2. ed., p. 119ff., Frankfurt a. M., 1948.

[2]) Vgl. R. Richter, 1948, l. c., 110. Entgegen seiner Gleichgültigkeit gegen die Zahl der Schluß-*i* hat W. Horn betont, daß die ursprüngliche Schreibweise *C. brunet* nicht in *bruneti* geändert werden darf.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.3.3.312-319

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

stimmung der Nomenklaturkommission stattfinden dürfen (die Arten könnten ja auch den Gattinnen der genannten Forscher gewidmet sein!), auch eine „Verbesserung" der Transskription wie bei *C. gissariensis* in *hissariensis*[1]) oder von *C. przewalskii Dokhturow* 1887 in *przevalskii* (Tschitscherin, 1903, Hor. Soc. ent. Ross., **36**:97) oder gar *przevalskyi* (W. Horn 1905 etc. nec 1891!) ist unstatthaft. Berechtigt erscheint nur eine Änderung wie bei *Cicindela heutzii Dejean* 1831 in *hentzii* (nec *hentzi*!), da Dejean den ihm fremd klingenden Namen des Forschers falsch gelesen und Hentz daher auch im Text als Heutz bezeichnet hat, ein tatsächlicher Irrtum, den er später (1837, Cat. Coll , 4) selbst erkannte und zu korrigieren suchte.

Es würde für diese Studie zu weit führen, wenn ich alle — z. T. schon vor W. Horns Zeiten — bei *Cicindela* durchgeführten Namensänderungen richtigstellen wollte; leider hat es W. Horn unterlassen, in seinen Katalogen die ursprüngliche Schreibweise zu vermerken und auch die Gattungsnamen zu nennen, mit welchen die einzelnen Namen bei ihrer Aufstellung verbunden waren.

e) Ein Verbesserungsvorschlag für die Aufstellung von Katalogen

Beim Studium von Art-Katalogen mit den in üblicher Weise chronologisch aufgezählten Synonymen verliert man viel Zeit mit der Nachforschung nach deren Verwendbarkeit bei einer evtl. notwendig werdenden Umbenennung oder Teilung der Art. Ich habe daher schon 1941 in einem Kataloge einer Molluskengruppe[2]) ein m. E. brauchbares System der Unterscheidung der nomenklatorischen Bedeutung der Synonyma angewandt; es besteht in der Verwendung eines Doppelstriches bzw. einfachen Vertikalstriches an verschiedener Stelle, u. zw. bedeutet:

|| vor dem Synonym-Namen: ein objektives Homonym;
(||) vor dem Synonym-Namen: ein subjektives Homonym;
|| zwischen dem Namen und dem Autor: eine falsche Interpretation eines von einem früheren Autor aufgestellten Namens;
| vor dem Synonym-Namen: ein Synonym, das bisher niemals gültig zur Bezeichnung der Form verwendet wurde und daher nach dem 1. Satze von Artikel 25 der Nomenklaturregeln noch nicht als aufgestellter Name betrachtet werden darf;
ohne Zeichen: allein als Ersatzname verfügbares Synonym.

Diese 5 Möglichkeiten mögen in Anlehnung an R. Richters Methode an einem fingierten Beispiel erläutert werden:

Agenus abeli Anton 1870
= *Agenus* || *bebeli Bruno* 1840
= *Agenus* (||) *cebeli Caesar* 1850

[1]) Vgl. Roeschke, 1891, l. c., 60. Die Originalschreibweise ist nach den offiziellen Empfehlungen in Rev. Appl. Ent., **14**:2 (1926) sogar richtiger als die von Wilkins 1889 „emendierte"! (Vgl. Schilder, 1930, Ent. Blätt., **26**:24.)

[2]) Schilder, 1941, Archiv f. Molluskenk., **73**:57—120. — Hier erweitert!

DOI: 10.21248/contrib.entomol.3.3.312-319

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

= *Agenus debeli* || *David* 1860
= *Agenus* | *ebeli Anton* 1870
= *Begenus fabeli Emil* 1880
= *Agenus gebeli Emil* 1890

Dies bedeutet:

|| *bebeli Bruno* 1840 ist ein objektives Homonym, da schon FRANZ 1810 ein *Agenus bebeli* beschrieben hat (das sich auf eine andere Art von *Agenus* bezieht oder gar als zu *Begenus* gehörig erkannt wurde), eine Tatsache, die von BRUNO 1840 nicht beachtet wurde; || *bebeli Bruno* 1840 ist also ein „totgeborenes" Homonym, das niemals als Artname verwendet werden kann.

(||) *cebeli Caesar* 1850 ist ein subjektives Homonym: die Art wurde als *Agenus cebeli* von CAESAR 1850 aufgestellt; es gibt außerdem eine andere, als *Begenus cebeli* von GUSTAV 1820 aufgestellte Art, die vom jetzigen Bearbeiter des Kataloges als zu *Agenus* gehörig angesehen wird; sollte sie von einem späteren Autor wieder aus *Agenus* entfernt (z. B. nach *Begenus* zurückversetzt) werden, dann wäre *cebeli Caesar* 1850 kein jüngeres Homonym mehr und müßte wegen seiner Priorität statt *abeli Anton* 1870 zum Artnamen werden; einstweilen aber scheidet es als subjektives Homonym als Artname aus.

debeli || *David* 1860 ist eine Mißdeutung des in eine andere Artengruppe gehörenden *Agenus debeli Heinrich* 1830 durch DAVID 1860, also kein von letzterem neu aufgestellter Name und daher als Artname unverwendbar.

| *ebeli Anton* 1870 ist ein in litteris-Name, welcher von ANTON 1870 bei Aufstellung seines *Agenus abeli* als ein Synonym hinzugefügt wurde; *ebeli* war also niemals ein gültig aufgestellter Artname und hat daher keine Prioritätsrechte etwa vor *Agenus gebeli Emil* 1890! Erst wenn *fabeli Emil* 1880 und *gebeli Emil* 1890 aus sachlichen Gründen aus der Synonymie von *abeli* ANTON 1870 verschwinden würden, könnte im Falle der Ungültigkeit des Namens *abeli Anton* 1870 ein Neubearbeiter ISIDOR 1900 den Namen *ebeli* als neuen Ersatznamen vorschlagen, er könnte aber ebensogut einen anderen neuen Namen wählen; der neue Name müßte aber in ersterem Falle *ebeli Isidor* 1900 heißen.

fabeli Emil 1880 und *gebeli Emil* 1890 sind zur Umbenennung von *abeli* verfügbare Synonyma, wobei *fabeli* aus Prioritätsgründen den Vorrang genießt, trotzdem es in einem anderen Genus aufgestellt wurde.

Ich möchte hiermit auch den Entomologen die Verwendung dieser Zeichen empfehlen: sie stellen die nomenklatorische Bedeutung der Synonyma klar heraus und ersparen dem Benützer des Kataloges Zeit und Mühe!

DOI: 10.21248/contrib.entomol.3.3.312-319

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Schilder Franz Alfred

Artikel/Article: Nomenklatorische Notizen zu Cicindela (Coleoptera). 312-319